

Liebe Hundebesitzer,

überall im Alltag begegnen uns und unseren Hunden immer wieder die verschiedensten mehr oder weniger giftigen Substanzen. Um möglichst viele davon erkennen zu können, haben wir eine Liste für euch zusammengestellt, wobei diese Liste natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Wichtig ist im Falle einer Vergiftung schnellst möglichst einen Tierarzt aufzusuchen und keine eigenen Behandlungsversuche zu starten! Es kann hilfreich sein, den möglichen Giftstoff (z.B. Giftköder, Haushaltereiniger etc.) mitzunehmen, damit der Tierarzt ihn analysieren kann. Auch ein Telefonat mit der Giftnotrufzentrale kann Hilfestellung bieten, allerdings auf keinen Fall den Gang zum Tierarzt ersetzen. Nach dem Motto Vorsorge ist besser als Nachsorge, bitte bei dem kleinsten Verdacht auf eine mögliche **Vergiftung sofort einen Tierarzt aufsuchen!**

**Göttinger Giftnotrufzentrale** (Giftinformationszentrum Nord): 0551 - 19240  
(weitere Nummern sind im Internet unter BLV-Liste der Giftnotrufzentralen zu finden)

Es kann durchaus nützlich sein eine kleine Hausapotheke für den Hund anzulegen, diese sollte auf jeden Fall einen ausreichenden Vorrat an **Kohletabletten/-pulver** beinhalten. Als Faustregel gilt 1g Kohle pro 1kg Körpergewicht (da kommt man ganz schnell mal auf 50 und mehr Tabletten pro Hund!), eine Absprache mit dem Tierarzt zur Dosierung ist aber unerlässlich.

Auch **Sauerkraut** gehört in jeden Hundehaushalt. Dieses kann in einigen Situationen hilfreich sein. Auch hier vor der Gabe den Tierarzt befragen.

### **Giftpflanzen draußen:**

Ackerbohne  
Acker-Gauchheil  
Ackerschachtelhalm  
Ackerwinde  
Adlerfarn  
Adonisröschen  
Akelei, gemeine  
Alpenrosen (Rhododendron)  
Alpenveilchen  
Arnika  
Aronstab  
Avocado  
Azalee

Bambus  
Bärlauch  
Becherprimel  
Begonie  
Belladonalillie  
Berberitze  
Berglorbeer

Besenginster  
Bilsenkraut  
Bittermandel  
Blasenstrauch  
Blauer Eisenhut  
Blauregen  
Blaustern  
Bocksdorn  
Bohnenpflanze  
Buchsbaum  
Buchweizen  
Busch-Windröschen  
Butterblume

**C**hristrose  
Chrysantheme  
Clematis

**E**beresche (Früchte)  
Efeu  
Eibe  
Eisenhut (sehr giftig)  
Engelstropete

**F**alscher Jasmin  
Faulbaum  
Feigenbaumarten  
Felsenbirne  
Fetthenne  
Fingerhut  
Flachs  
Flammender Busch  
Flieder

**G**eißblatt  
Geißklee  
Gelbes Buschwindröschen  
Gelbe Narzisse  
Gefleckter Schierling (sehr giftig)  
Germer  
Ginster  
Glockenbilsenkraut  
Goldregen  
Grüne Nieswurz

**H**ahnenfuss  
Hartriegel  
Heckenkirsche  
Herbstzeitlose  
Herkulesstaude  
Holunder

Hortensie  
Hundspetersilie  
Hyazinthe

Ilex (siehe Stechpalme)  
Iris (siehe Schwertlilie)

**J**akobskreuzkraut  
Johanniskraut

**K**aiserkrone  
Kakaobaum  
Kaladien  
Kartoffelpflanze  
Kermesbeere  
Kirschlorbeer  
Klatschmohn  
(Knoblauch)  
Korallenstrauch  
Kornrade  
Krainer, Tollkraut  
Krokus  
Küchenschelle

**L**ebensbaum (Thuja)  
Lein  
Liguster  
Lorbeerrose  
Lupinen

**M**ahonie  
Maiglöckchen  
Magnolie  
Mauerpfeffer  
Märzbecher  
Milchstern  
Mistel  
Mohn

**N**achtschattengewächse  
Nadelbäume (Nadeln)  
Narzisse  
Nieswurz

**O**leander  
Osterglocke

**P**faffenhütchen  
Pilze  
Prachtlilie  
Primel

Rainfarn  
Rhababer  
Rhododendron  
Riesen-Bärenklau  
Rittersporn  
Rizinus (sehr giftig)  
Robinie  
Ross-Kastanie

Sadebaum  
Safran  
Salomonspiegel  
Sauerklee  
Schachblume  
Schlafmohn  
Scheinzypresse  
Schleierkraut  
Schlüsselblume  
Saubohne  
Sauerdorn  
Sauerschotenbaum  
Schierling (sehr giftig)  
Schlaf-Mohn  
Schneeball  
Schneebeere  
Schneeglöckchen  
Schnurbaum, Japanischer  
Schöllkraut  
Schwarzer Holunder  
Schwarzer Nachtschatten  
Schwertlilien (Iris)  
Seidelbast (sehr giftig)  
Spindelstrauch  
Stechapfel (sehr giftig)  
Stechpalme (Ilex)  
Steinklee  
Stinkwacholder  
Sternmagnolie  
Stieleiche  
Strelitzie  
Stinkende Nieswurz  
Sumpfdotterblume  
Sumpfschwertlilie

Tabak  
Taumel-Kälberkopf  
Thuja (Lebensbaum)  
Tollkirsche (sehr giftig)  
Tomatenpflanze  
Trauerzypresse

Tränendes Herz  
Trompetenbaum  
Tulpe

Vanilleblume  
Vogelkirsche (Stein in der Frucht)

**W**acholder  
Waldmeister  
Walnuss  
Wandelröschen  
Wasserschierling (sehr giftig)  
Wein  
Weinraute  
Weißer Germer  
Weißtanne (wenig giftig)  
Wicke  
Wildlupinie  
Windröschen  
Wolfsmilch  
Wunderbaum  
Wurmfarn  
Wüterich

**Z**aunrübe  
Zwiebel  
Zypressenwolfsmilch

### Giftpflanzen, drinnen

**A**gave  
Alpenveilchen  
Amaryllis  
Aralie  
Aronkelch  
Avocado  
Azalee

**B**ambus  
Baumfreund  
Bergpalme  
Birkenfeige (Ficus benjamini)  
Bogenhanf  
Buntwurz

**C**hristusdorn  
Christusstern  
Clivie  
Chrysantheme  
Cycas (siehe Palmfarn)

**Datura**  
Dieffenbachie (sehr giftig)  
Drachenbaum  
Drachenpalme

**Efeu**  
Efeutute  
Einblatt

**Farne** (viele Zimmerfarne sind giftig für den Hund)  
Fensterblatt  
Ficus  
Flamingoblume

**Geranie**  
Goldtrompete  
Gummibaum

**Hortensie**

**Kakteen** (viele Kakteenarten sind giftig für den Hund)  
Kaladie  
Klivié  
Kolbenfaden  
Korallenbäumchen  
Kroton

**Madagaskarpalme**  
Monstera

**Oleander**

**Palmfarn** (Cycas)  
Palmilie  
Passionsblume  
Philodendron-Arten  
Porzellanblume  
Prachtlilie  
Purpurtute

**Riemenblatt**  
Ritterstern  
Rhumeskrone

**Sansevierie**  
Schefflera  
Schieflatt  
Sukkulente (viele Sukkulente sind giftig für den Hund)

**Wandelröschen**

Weihnachtsstern  
Wüstenrose  
Wunderstrauch

Yucca

Zimmercalla

## **Giftige Lebens-/Genussmittel**

### **Alkohol:**

Wird vom Hund nur sehr langsam und unvollständig abgebaut. Schon geringe Mengen führen zu Symptomen und sind gefährlich.

### **Auberginen:**

Enthalten Solanin und verschiedene Steroide.

### **Avocado:**

Sie enthalten das für den Hund giftige Persin

### **Bambus:**

Enthält cyanogene Glykoside.

### **Bärlauch:**

Siehe Knolauch

### **Bittermandeln:**

Enthalten cyanogene Glykoside.

### **Bohnen (roh):**

Enthalten den Giftstoff Phasin, sowie Trypsininhibitoren. Bohnen unbedingt ausschließlich gekocht verfüttern. Siehe auch Hülsenfrüchte.

### **Cola und andere koffeinhaltige Getränke:**

Siehe Kaffee.

### **Gewürznelken:**

Sie lösen Durchfall und Übelkeit beim Hund aus, da sie Oleanolsäure enthalten.

### **Holunderbeeren:**

Rohe Holunderbeeren enthalten cyanogene Glykoside.

### **Hülsenfrüchte (roh):**

Bohnen, Linsen, Kichererbsen etc. enthalten Glykoside (Phasin), Tannine, Alkaloide sowie Trypsininhibitoren. Bitte ausschließlich gekocht verfüttern (auch dann eher schwer verdaulich). Roh bewirkt das darin enthaltene Gift eine Verklumpung der Blutkörperchen.

### **Eicheln:**

Enthalten viele Gerbstoffe und verursachen in größeren Mengen Magenschleimhautreizungen, Erbrechen und Durchfall.

#### **Erdnüsse:**

Enthalten Histamine und können bei empfindlichen Hunden allergische Reaktionen auslösen. Sie zählen eigentlich auch nicht zu den Nüssen, sondern sind Hülsenfrüchte. Bei Erdnussbutter besteht oft zusätzlich das Problem, dass diese Xylit als Zuckeraustauschstoff enthält-siehe Xylit!

#### **Eiklar:**

Eiklar enthält das Protein Avidin; dieses hemmt im Körper die Aufnahme von Biotin (auch als Vitamin B7 oder Vitamin H bezeichnet).

Vom Ei deshalb bitte roh immer nur das Eigelb verfüttern und das max einmal wöchentlich oder aber am besten gekocht geben, dabei zerfällt das Avidin.

#### **Kaffee:**

Enthält neben Koffein, Theophyllin und auch Theobromin. Führt in schweren Fällen zu einer Koffeinvergiftung, die mit lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen einhergeht. Absolut tabu für Hunde!

#### **Kartoffeln (roh):**

Enthalten Atropin, Solanin und Glykoside (Phasin). Unbedingt nur gekocht verfüttern und die Schale, sowie das Kochwasser entsorgen, da sich dort das giftige Solanin sammelt.

#### **Kaugummi:**

Siehe Xylit

#### **Knoblauch:**

Vorsichtig sein mit der Dosierung! Knoblauch enthält Schwefelverbindungen (Allypropylsulfid und N-Propylsulfid). Ab ca. 5g pro kg Körpergewicht des Hundes kann Knoblauch zu einer Anämie führen

#### **Knochen (gekocht/gegrillt/vom Schwein):**

Gekochte oder gegrillte Knochen splintern sehr leicht und können zu Verletzungen im gesamten Verdauungstrakt führen. Roh stellen Knochen kein Problem dar (Schweineknochen sind auch roh absolut tabu), wobei tragende Knochen (z.B. Beinknochen, Wirbel etc.) nicht zum drauf herum kauen geeignet sind, da sie unter Umständen Mikrorisse in den Zähnen oder sogar Absplintern von Zahnteilen verursachen. Ebenfalls Vorsicht ist mit Beinscheiben (Markknochen) geboten. Diese können sich beim Kauen um den Kiefer legen.

#### **Konservierungsstoffe:**

**E 210** (Benzoessäure)

**E 211** (Natriumbenzoat)

**E 212** (Kaliumbenzoat)

**E 213** (Kalziumbenzoat)

Diese Konservierungsmittel sind in der Nahrungsmittelverarbeitung für den Menschen zugelassen, in Hund- und Katzenfutter jedoch gesetzlich verboten. Sie sind z.B. in Fischereierzeugnissen enthalten.



**Macadamia Nüsse:**

Enthalten cyanogene Glykoside. Schon in geringeren Mengen erleiden Hunde Vergiftungserscheinungen in Form von Muskelschwäche und Lähmungserscheinungen.

**Muskatnuss:**

Enthält cyanogene Glykoside.

**Nüsse:**

Einige Nüsse sind stark giftig für Hunde, andere hingegen sind verträglich. Insgesamt sind Nüsse sehr phosphorhaltig, was eine Belastung für die Nieren darstellen kann. Sie sollten somit kein regelmäßiger Bestandteil der täglichen Futtermischung darstellen.

**Milch:**

Viele Hunde können den in der Milch enthaltenen Milchzucker im Dünndarm nicht vollständig aufspalten, so dass es unter Umständen zu Fehlgärungen im Dickdarm und damit verbunden zu Durchfällen kommt. Verarbeitete Milchprodukte hingegen werden aufgrund des verminderten Laktosegehaltes deutlich besser verdaut.

**Obstkerne (Blausäure):**

In Obstkernen ist Blausäure enthalten, gut zu erkennen am typischen Mandelgeruch. Blausäure blockiert die Zellatmung. Eine Vergiftung durch zu viel aufgenommene Blausäure endet tödlich. Außerdem droht ein lebensgefährlicher Darmverschluss beim Verschlucken großer Steinobstkerne.

**Paprika (grün/unreif):**

In grüner Paprika ist das für Hunde giftige Solanin enthalten. Auch die grünen Stellen an roter Paprika sind großzügig weg zu schneiden. Paprika sollte insgesamt eher selten gegeben werden.

**Pilze:**

Gehören nicht in den Futternapf, da sie verschiedene toxische Wirkungen auf den Hundeorganismus haben können.

**Quitten:**

In Quitten sind Gerbstoffe (Tannine) enthalten.

**Schokolade/Kakao:**

Der Kakaoanteil in der Schokolade enthält Theobromin. Hunden fehlt, im Gegensatz zum Menschen, ein Enzym um Theobromin abzubauen. Je nach Gehalt sind bereits 8g bis 60g giftig für den Hund. Umso dunkler die Schokolade, je höher ist der Kakaoanteil. Bereits an einer einzigen Tafel Schokolade kann ein mittelgroßer Hund sterben! NIEMALS Schokolade füttern, auch nicht in kleineren Mengen.

**Schnittlauch:**

Siehe Knoblauch

**Süßigkeiten/Süßstoff:**

Siehe Xylit

**Schweinefleisch:**

In rohem Schweinefleisch (sowohl Haus- als auch Wildschwein) kann sich das Aujeszky Virus (gehört zu den Herpesviren) befinden. Dieses ist für den Menschen zwar relativ ungefährlich, endet für den Hund aber **IMMER** tödlich! Sie lösen beim Hund die Pseudowut aus, deren Symptome ähnlich der der Tollwut sind und zudem noch mit übermäßig starkem Juckreiz einhergehen.

***!Bitte niemals rohes Schweinefleisch füttern!***

**Tabak/Zigarretten:**

Die toxische Dosis für den Hund liegt bei 5-25 g getrocknetem Tabak. Unbedingt darauf achten, dass der Hund beispielsweise auch nicht aus einer Pfütze trinkt, in welcher Zigarrettenstummel liegen- dies kann ebenfalls zu einer Tabakvergiftung führen!

**Tee (schwarz/grün):**

Der im Tee enthaltene Wirkstoff Teein ist mit Koffein gleichzusetzen, daher siehe Kaffee.

**Thiaminasehaltiger Fisch:**

Siehe nachfolgendes Kapitel.

**Tomaten (unreif/grün):**

Tomaten enthalten das giftige Solanin und sollten, wenn überhaupt, nur sehr reif und selten gefüttert werden.

**Walnuss:**

Die Walnuss, sowie deren braune Schale sind ungiftig. Die grüne Fruchtschale hingegen ist oftmals von einem Pilz besiedelt, der das Gift Roquefortin C produziert.

**Weintrauben/Rosinen:**

Deren toxische Wirkung ist bislang noch unklar, bereits nach 10g pro kg Körpergewicht kann es jedoch zu einem Nierenversagen kommen. Bitte auf keinen Fall verfüttern!

**Xylit (Süßstoff):****Auch Xylitol oder E967**

Dieser Zuckeraustauschstoff ist sehr giftig für Hunde und bewirkt bereits in kleinsten Dosen eine starke Insulinausschüttung, welche zur Hypoglykämie (Unterzuckerung) führen kann. Weitere Folgen können Leberschädigung bis zum Leberversagen sein. Bereits 0,1g pro kg Körpergewicht ist giftig, 3-4 g pro kg Körpergewicht können tödlich sein.

**Zwiebeln:**

Enthalten Schwefelverbindungen (Allypropylsulfid sowie N-Propyldisulfid). Diese Stoffe können die roten Blutkörperchen angreifen und zerstören - es kommt zu einer sogenannten Hämolyse.

### **Thiaminasehaltige Fische (roh):**

Thiaminase ist ein Enzym, welches das lebensnotwendige Thiamin (Vitamin B1) spaltet und damit für den Hund (betrifft auch Katzen) unbrauchbar macht. Bei häufigem Verfüttern von thiaminasehaltigem Fisch kann es zu Mangelerkrankungen und zu Symptomen, vor allem im Bereich des Nervensystems, kommen. Dies gilt jedoch nur für roh gefütterten Fisch, beim Kochen wird die Thiaminase zerstört. Nachfolgend einige Beispiele für thiaminasehaltigen Fisch:

#### **Seefisch:**

Flunder  
Hering  
Kabeljau  
Krebse, diverse  
Makrele  
Muscheln, diverse  
Sardellen  
Thunfisch

#### **Süßwasserfisch:**

Brasse  
Butterfisch  
Hecht  
Karpfen  
Stint  
Wels  
Wolfsbarsch  
Zander

### **Gefährliche Medikamente aus der Humanmedizin (Auswahl):**

Allgemein gilt, eine Medikation sollte immer von einem Tierarzt angeordnet werden. In der Regel sind Medikamente aus dem Humanbereich nicht für Hunde geeignet und sollten weder in erreichbarer Höhe offen herumliegen, noch zur Selbstmedikation für den Hund eingesetzt werden!

#### **Anti-Baby-Pille:**

Die Hormonaufnahme bewirkt unter Umständen eine Funktionseinschränkung des Knochenmarks, so dass nicht mehr genug rote Blutkörperchen und Blutplättchen gebildet werden. Daraus resultieren weitere Symptome, die tödlich enden können.

#### **Beruhigungsmittel/Sedativa/Antidepressiva**

#### **Schmerzmittel:**

Aspirin  
Diclofenac  
Ibuprofen  
Paracetamol

## Schlafmittel (Barbiturate)

### Giftiges im Haushalt und Alltag:

#### **Benzin:**

Sollte der Hund in Kontakt mit Kraftstoffen gekommen sein, betroffenen Stelle gründlich abwaschen und den Hund am ablecken hindern. Sofort zum Tierarzt.

#### **Frostschutzmittel**

Da Frostschutzmittel einen süßlichen Geschmack besitzt, wird es gerne vom Hund aufgeleckt. Nachfolgend kann es, je nach aufgenommener Menge, zu schwerem Nierenschaden bis hin zum tödlichen Nierenversagen kommen. Bitte auch Vorsicht beim Nachfüllen ins Auto - Tropfen auf dem Fußboden dringend vermeiden! Bei Kontakt mit Pfoten- und Fell sofort auswaschen und den Hund am ablecken hindern.

#### **Insektizide/Herbizide/Düngemittel**

Bitte darauf achten, dass der Hund nicht aus Pfützen am Feldrand trinkt oder Gräser am Feldrand frisst, sich darin wälzt oder durch frisch gespritzte Felder läuft. Sollte etwas ins Fell gelangt sein, unbedingt auswaschen und den Hund am ablecken hindern. Besteht der Verdacht, dass der Hund etwas aufgenommen hat sofort zum Tierarzt!

#### **Mäuse-/Rattengift - Rodentizide (Cumarinderivate):**

Sie verhindern die Bildung von Blutgerinnungsfaktoren und es kommt zu inneren Blutungen. Die Vergiftungssymptome (erhöhte Blutungsneigung) treten oft zeitverzögert ein (2-4 Tage) und führen unbehandelt zum Tod. Vorsicht, Mäuse- und Rattengift wird in den verschiedensten Formen und Farben hergestellt. Unbedingt darauf achten, dass der Hund keine verendeten Mäuse oder Ratten aufnimmt.

#### **Mäuse-/Rattengift – Rodentizide (Strychnin):**

Vorsicht, Mäuse- und Rattengift wird in den verschiedensten Formen und Farben hergestellt. Unbedingt darauf achten, dass der Hund keine verendeten Mäuse oder Ratten aufnimmt.

#### **Schneckenkorn (Metaldehyd):**

Vergiftungssymptome treten rasch ein, können sich aber recht unterschiedlich zeigen. Bei Pfoten- und Fellkontakt mit Schneckenkorn sofort abwaschen und den Hund am ablecken hindern. Unbedingt darauf achten, dass der Hund keine Schnecken aufnimmt. Es gibt kein Gegengift!

#### **Weiteres:**

Bleichmittel

Desinfektionsmittel

Haushaltsreiniger

Tinte

Waschmittel

WC-Reiniger

Weichspüler

Zahnpasta (siehe Xylit)

...

Chemikalien sind grundsätzlich vom Hund fern zu halten!

**Hundespielzeug aus Weichplastik:**

Hundespielzeuge sind zum Teil erheblich mit Schadstoffen belastet. Die Weichmacher aus dem Hundespielzeug können beim drauf herum kauen in den Hundeorganismus gelangen und sind unter Umständen krebsauslösend. Des Weiteren können sich verschluckte Plastikteile im Magendarmtrakt, wenn die Weichmacher herausgelöst werden, zu messerscharfen Teilen werden und im Darm für Verletzungen sorgen.

**Nützliche Internetadressen:**

[www.giz-nord.de](http://www.giz-nord.de) (Liste der Giftnotrufe)

[www.tierarzt-onlineverzeichnis.de](http://www.tierarzt-onlineverzeichnis.de) (für den Urlaubsfall; ca. 11.000 aufgelistete Tierärzte und Tierkliniken in ganz Deutschland)

[www.erste-hilfe-beim-hund.de](http://www.erste-hilfe-beim-hund.de)

[www.hundeinfoportal.de](http://www.hundeinfoportal.de)

[www.botanikus.de](http://www.botanikus.de) (detaillierte Beschreibung und Bilder vieler Pflanzen)

## Quellennachweis:

### Literatur:

**Meyer, Helmut / Zentek, Jürgen;** Ernährung des Hundes, Grundlagen-Ernährung-Diätetik; 8.,aktualisierte Auflage 2016, Enke Verlag

**Otto-Siemakowski, Iris;** Wo gefüttert wird, passieren Fehler-Fütterungsfehler beim Hund erkennen und vermeiden, SitzPlatzFuss, Das Bookazin für anspruchsvolle Hundefreunde, 3. Sonderausgabe 2017, Cadmos Verlag GmbH (S.58 ff)

### Internet:

**Barf-Magazin für Hunde** (2017) : barf-fuer-hunde.de Artgerechte Ernährung für den Hund

[http://www.barf-fuer-hunde.de/giftige\\_lebensmittel.html](http://www.barf-fuer-hunde.de/giftige_lebensmittel.html)

(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**Dürschmidt, Iris** (2017) : Hundetipps-24, Giftig für Hunde

<http://hundetipps-24.de/hunde-ernaehrung/giftig-fuer-hunde>

(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**Enpevet GmbH** (2012) : Hund: Cumarin-Vergiftung;

<http://www.enpevet.de/Lexikon/ShowArticle/40964/Cumarin-Vergiftung>

(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**Gnass, Tierarztpraxis Susanne** (2010) : Vergiftung-Giftpflanzen A-Z;

<http://www.tierarztpraxis-wandsbek.de/info-allgemein/giftpflanzen-fuer-hunde.html>

(zuletzt abgerufen am 29.06.2017)

**Großmann-Jonigkeit, Sebastian** (2015) : Die Anti-Baby-Pillen-Vergifzung beim Hund

<https://dognet.de/article/anti-babypille>

(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**Hesse, Andreas** (2017) : Hundeinfoportal; Für Hunde giftige Gartenpflanzen

<http://hundeeinfoportal.de/hundewissen/hundegesundheit/vergiftungen-hund/fuer-hunde-giftige-pflanzen/#7>

(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**Hesse, Andreas** (2017) : Hundeinfoportal; Für Hunde giftige Medikamente

<http://ww.hundeinfoportal.de/hundewissen/hundegesundheit/vergiftungen-hund/fuer-hunde-giftige-medikamente/>

(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**Kaczmarek, Silvia und Uwe** (2017) : Erste Hilfe beim Hund, Giftige Lebensmittel  
[http://www.erste-hilfe-beim-hund.de/cgi-php/rel00a.prod/joomla\\_1.6/index.php/giftige-lebensmittel](http://www.erste-hilfe-beim-hund.de/cgi-php/rel00a.prod/joomla_1.6/index.php/giftige-lebensmittel)

(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**Kaczmarek, Silvia und Uwe** (2017) : Erste Hilfe beim Hund, Schneckenkorn  
[http://www.erste-hilfe-beim-hund.de/cgi-php/rel00a.prod/joomla/Joomla\\_1.6/index.php/schneckenkorn](http://www.erste-hilfe-beim-hund.de/cgi-php/rel00a.prod/joomla/Joomla_1.6/index.php/schneckenkorn)  
(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**LesWauz Der Hundeblog; Rebecca** (2014) : LesWauz Der Hundeblog, Vorsicht! Was ist alles wirklich giftig für Hunde?  
<http://leswauz.com/2014/12/01/giftige-lebensmittel-fuer-hunde/>  
(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**Pollmer, Uwe** (2014): Zusatzstoffe von A-Z- was Etiketten verschweigen; Deutsches Zusatzstoffmuseum, Lexikon der Zusatzstoffe, Konservierungsstoffe E210 Benzoessäure  
<https://www.zusatzstoffmuseum.de/lexikon-der-zusatzstoffe/benzoesaure.html>  
(zuletzt abgerufen am 04.07.2017)

**Söllner, Elke** (2017) Tierschutzverein Aktiv e.V. Passau Stadt und Land : Giftige Pflanzen- Pflanzen, die für Hunde giftig sind  
<http://www.tierschutzaktiv.de/24.html>  
(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**Stiftung Warentest** (2017) VKI Test: Hundespielzeug enthält Weichmacher  
[http://www.test.de/VKI-Test\\_Hundespielzeug-enthaelt-Weichmacher-4633906-0/](http://www.test.de/VKI-Test_Hundespielzeug-enthaelt-Weichmacher-4633906-0/)  
(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**Weitz, Dr. med. Martin** (2016) : Tiermedizinportal Giftpflanzen ;  
<http://www.tiermedizinportal.de/giftpflanzen>  
(zuletzt abgerufen am 29.06.2017)

**Wolf, Nadine** (2011) : Der BARF-BLOG, Welche Zutaten sollten nicht in den Napf? Welche Dinge sind für Hunde giftig?  
<http://mashanga-burhani.blogspot.de/2011/04/welche-zutaten-sollten-nicht-in-den.html>  
(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)

**Wurth, Simone** (2017) : Lilly's Bar, Onlineshop rund um artgerechte Ernährung, Spiel und Spaß für Katzen und Hunde, Fisch und Thiaminase  
[http://www.lillysbar.de/epages/61181519.mobile/de\\_AT/?ObjectPath=/Shops/61181519/Categories/Information/Fisch\\_und\\_Thiaminase&Locale=de\\_AT](http://www.lillysbar.de/epages/61181519.mobile/de_AT/?ObjectPath=/Shops/61181519/Categories/Information/Fisch_und_Thiaminase&Locale=de_AT)

(zuletzt abgerufen am 30.06.2017)